

Basler Schnee

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 5

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-502168>

Nutzungsbedingungen

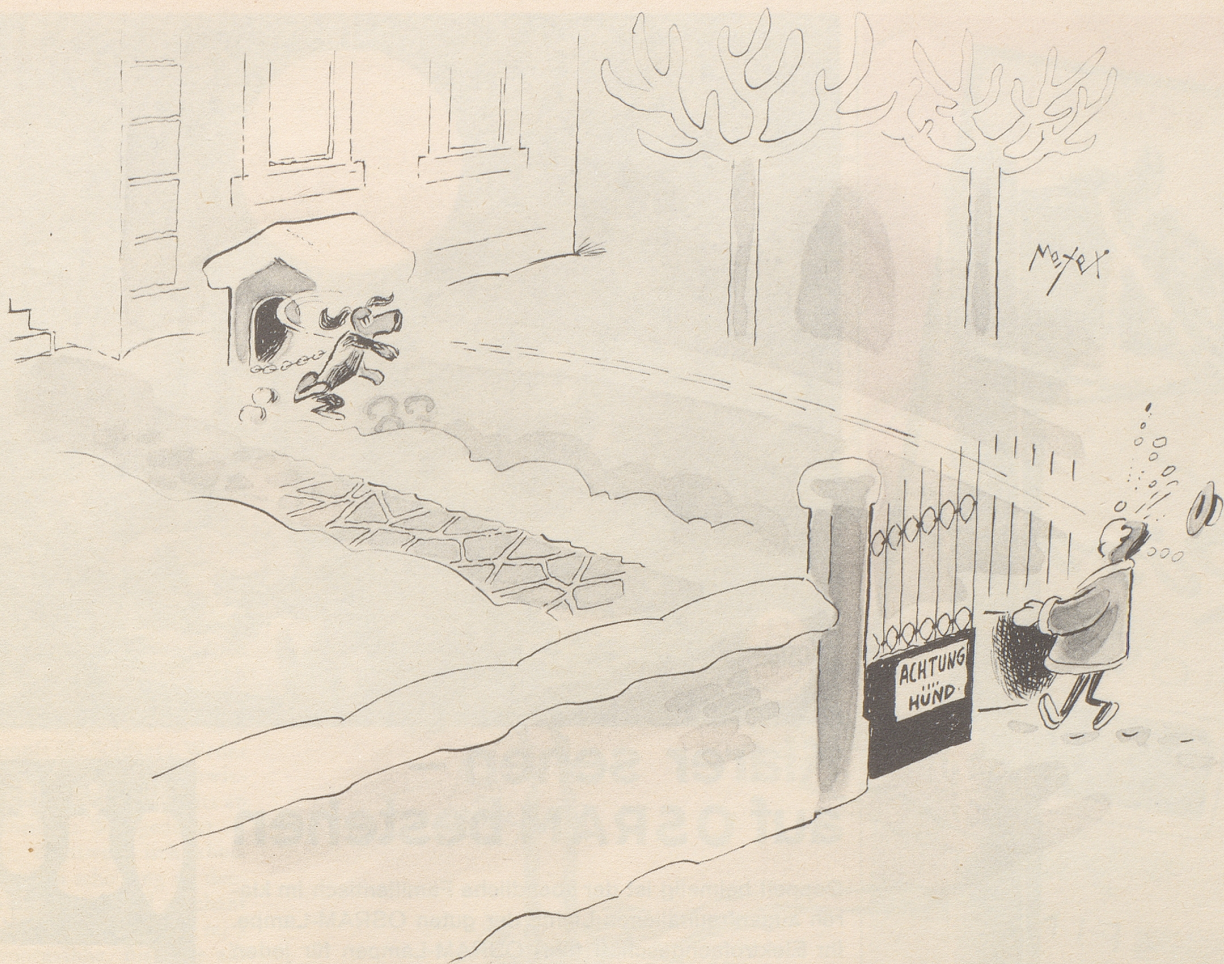
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Blasius

Basler Schnee

Weiß bezuckert, frisch und lecker
Sind die Gärten weit und breit.
Besser konnt's kein Zuckerbäcker
In der guten alten Zeit.

Sachte und mit leisem Bimmeln
Rutscht der weiße Tram heran.
Väter, Mütter, Kinder wimmeln
Auf der kleinsten Schlittenbahn.

Um den Wollschal aus Arosa
Ist heut' manche Dame froh.
Statt im Seidenstrumpf Perosa
Geht sie jetzt als Eskimo.

Mancher will die Ski erproben,
Zieht der Hose Keilschnitt stramm,
Treibt, als wär's am Strela oben,
Wintersport am Blauen-Kamm.

Wär' der Staat nicht so beflissen
Auf die Sauberkeit bedacht,
Würd' nicht immer Sand geschmissen,
Kaum daß Schnee fiel über Nacht,

Käm' nicht just der Steuerbogen,
Den ich lang beschreiben muß,
Plagte nicht – wie angeflogen –
Mich ein böser Hexenschuß,

Sorgten unsre Kohlenmänner,
Daß die Stuben wirklich warm,
Dann, ja dann wär' dieser Jänner
Unbestritten voller Charme!